



Zürcher  
Lehrerinnen-  
und Lehrerverband

Finanzdirektion  
des Kantons Zürich  
Herr Leo Germann  
Postfach  
8090 Zürich

Zürich, 16. Oktober 2006

### Vernehmlassung

## **Paket zur Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)**

Sehr geehrter Herr Germann

Der Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband ZLV bedankt sich für die Einladung zur Vernehmlassung bezüglich des „Pakets zur Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)“. Er nimmt nach Durchführung des reglementarischen Verfahrens innerhalb seines Verbandes ausschliesslich zum Gesetz über die Finanzierung der Jugendhilfe und Sonderschulung (FiG) wie folgt Stellung:

- Der ZLV stellt sich einerseits die Frage, warum die Finanzierung der Sonderschulung nicht Teil des Volksschulgesetzes, sondern mit der Jugendhilfe gekoppelt ist. Andererseits ist festzuhalten, dass familienergänzende Massnahmen Schulung und Integration unterstützen.
- Der ZLV begrüsst die Idee der Finanzierung aus einem Finanzierungspool.
- Der ZLV verlangt, dass möglichst ein grosser Anteil an der Finanzierung vom Kanton und nicht von den Gemeinden getragen wird, vor allem wegen drohender Stigmatisierung von betroffenen Familien, z.B. in kleinen Gemeinden.
- In den §§ 7-9 ist der Begriff «teilstationäre» Massnahme aufgeführt. Er wirkt diskriminierend gegenüber dem Begriff der «Ganztagesbetreuung», wie er im VSG verwendet wird.

Sonderschulung im Rahmen von Tagesschulangeboten sollte also nicht als teilstationäre Massnahme bezeichnet werden, sondern analog zu den geforderten Tagesstrukturen in der Regelschule (gemäss VSG) als Tagesschul-Struktur.

Wir wünschen die Wahlfreiheit von Eltern von Kindern mit Behinderung bezüglich Integration in der Regelschule oder Sonderschulung ihrer Kinder, da dies eine Gelingensbedingung für Integration darstellt.

Wir befürworten das Einrichten von familienergänzender Betreuung, da diese die Integration von Kindern mit Behinderung begünstigt.

Mit freundlichen Grüssen

Urs Keller  
Präsident ZLV

Daniel Dahinden  
Geschäftsführer ZLV